

109-41947

MINISTERSTVO NÁRODNÍHO VEŘEJNÉHO
ARCHIVNÍ A STUDIJNÍ ÚSTAV

Došlo _____
Čj. 109-41947
Přílohy 10

17. 2. 09 Kobošková, U pav.

ST S

IV. D - 278 / 42.

IV. D - 279 / 42.

St.S. IV D - 278/42.

ober 1942.

A

10

...
schluss der Ermittlungen nachgereicht.



21859

I.V.

H. Kunde

Hauptsturmführer

St. S. IV D - 278/42

b.!

St.S. IV D - 278/42.

Prag, den 18. September 1942.

v

G.R. mit 1 Heft

St.S. IV D - 279 c/42.

24. 11. 1943
1.) Kanzlei setze auf besond

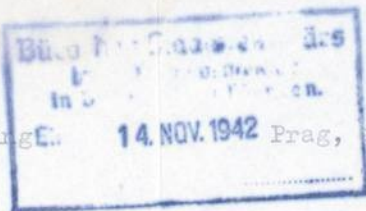
Herrn Karschuck.

2.) Wv. am 23.3.1943 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 23.3.43

078
K

Der Leiter
der Zentralverwaltung **14. NOV. 1942** Prag, den 13. November 1942.



5

Herrn Ministerialrat Dr. Gies.

In Sachen Regierungsoberinspektor Richter bitte ich mir die Akten erneut zuzuleiten. Ich hatte seiner Zeit mit Standartenführer Weinmann über die Angelegenheit gesprochen und glaube meinerseits deswegen aus der Zuschrift des SD-Leitabschnitts entnehmen zu sollen, dass Negatives gegen ihn auch in der besagten Richtung nicht festzustellen wäre.

7/11/42
7/11/42: Kabinett zur Entscheidung.
1/11/42: Original.
10/11/42. G.S.

St. G. 108-249 c/vc

6

10. XI. 1942

1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen :

Herrn Ministerialdirigenten Liebenow.

In Sachen Regierungsoberinspektor Richter beziehe ich mich auf die dort. Zuschrift vom 6.11.d.Js. - ohne Zeichen und darf feststellen, daß die Auskunft des SD-Leitabschnitts Prag vom 13.10.d.Js. - Zeichen III AK PA 11.000 zu dem Vorwurf, der gegen Richter erhoben wird, überhaupt nichts beinhaltet. Der ausdrückliche Hinweis des SD-Leitabschnitts, daß keine Ermittlungen auf Grund des hies. Erlaßes vom 26.2.v.Js. - Zeichen Tgb.Nr. B.d. S. IV - 47/41 g eingeleitet worden seien, beweist sogar, daß er sich mit dem Vorwurf überhaupt nicht befaßt hat. Ich frage ausdrücklich an, ob unter diesen Umständen der Beförderungsvorschlag vorgelegt werden soll.

17815

2.) Wv. am 20. ^{25.}11.1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 20.11.42
20. 12. 42

h

Sicherheitsdienst des Reichsführers-~~4~~
SD-Leitabschnitt Prag

Prag-Bubentsch,
Sachsenweg
Fernsprecher 774-44

den 13.10.1942

7

III AK

PA 11.000

Vertraulich!

An den
Leiter der Zentralverwaltung
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren
Herrn Ministerialdirigent Liebenow o.V.i.A.

Handwritten notes:
Lieberow
21.11.42
BdS
21.10.42
3

P r a g .

Betr.: R i c h t e r, Helmut, Regierungsoberinspektor,
geb. 25.4.1898 in Paderborn, Reichsdeutscher,
wohnhaft Prag II., Klemensgasse 11 b.

Vorg.: Dort - Schreiben vom 5.10.1942.

Über R i c h t e r bestehen hier keine Vorgänge. Er-
mittlungen wurden auf Grund des Erlasses des Reichsprotectors
- BdS IV - 47/41 g vom 26.2.1941 - nicht eingeleitet.

I.A.

[Signature]
44-Obersturmführer

7a

Herrn Dr. Gies

Ich bitte um Kenntnisnahme und um
sicherer Kostens des Beförderungsantrages an
den Herrn Reichsminister

Geblieben
1876



21876

Prag, den 22. September 1942

22. IX. 1942

- 1.) Kanzlei setze auf besonderen Bogen:

Herrn Karschuck.

Den angeschlossenen Vorgang übersende ich gegen Rückgabe zur Kenntnis. Herr Heckel hat die einschlägige Angelegenheit auch bei dem Herrn Staatssekretär zur Sprache gebracht. Ich wäre dankbar, wenn ich in Kürze die Angelegenheit mit Ihnen abschließend erörtern könnte.

- 2.) Wv: am 30. ^{10.} 1942 bei dem Unterzeichner.

Wiedervorgelegt am 20. 9. 42
30. 10. 42

51815

Ministerialr

Herrn
Oberreg

Gruppe Unterricht

Prag, den 1. September 1942.

An die
Zentralverwaltung - Pers. I -
im Hause .

10

Betrifft: Regierungsoberinspektor Helmut R i c h t e r .

Seit annähernd 2 Jahren läuft die Frage der Beförderung des Regierungsoberinspektors Richter von der Gruppe I/lo zum Regierungsamtman. Zuletzt habe ich unter dem 25. Juni 1942 deswegen eine Vorlage bei der Zentralverwaltung gemacht, ohne eine Antwort erhalten zu haben.

Richter ist der tüchtigste Expedient der Gruppe I/lo. Infolge seiner Einsatzbereitschaft, seiner Gewandtheit und seiner Fähigkeit, schnell und klar zu handeln, habe ich Richter, unter Umgehung des Regierungsamtmanes Schuster, der gleichfalls in der Gruppe tätig ist, Ende Mai ds.J. die Büroleitung in der Gruppe übertragen. Mit dem Einbau der Gruppe in das Schulministerium wurde Richter im Rahmen des Ministeriums mit der Funktion des Bürodirektors also des Leiters der Hausverwaltung und der Verwaltung der Hilfsdienste, betraut. Richter hat seine Funktion in der Gruppe und im Ministerium ausgezeichnet wahrgenommen. Seiner Tatkraft und Einsatzfreudigkeit ist es entscheidend zu verdanken, daß der Einbau der Gruppe in das Ministerium so schnell und reibungslos vor sich gehen konnte. Er leistet weiterhin in der Gruppe und im Ministerium laufend die wertvollsten Dienste. Richter ist auch wegen seiner kameradschaftlichen Haltung allgemein beliebt.

Für Richters Stellung bei seiner Arbeit ist es nach außen belastend, daß die seit lange, erwartete Beförderung noch nicht ausgesprochen worden ist, umso mehr als in den letzten Wochen verschiedene Beförderungen von dienstjüngeren Bürobeamten des Reichsprotectors herausgekommen sind. Es ist auch auf die Dauer mißlich, wenn der für die Büroleitung verantwortliche Beamte rangmäßig nicht die entsprechende Stellung erhält.

In das Verfahren gegen Ministerialrat Dr. Hansel ist Richter meines Wissens nicht verwickelt gewesen. Auch sonst ist mir kein Grund bekannt, der gegen seine Beförderung sprechen könnte. Ich habe mir die Frage vorgelegt, ob etwa politische Gründe gegen Richters Beförderung sprechen könnten. Dies kann ich nicht annehmen, da Richter politischer Leiter (Blockleiter) bei der Ortsgruppe der

10a

NSDAP-Neustadt Nord- ist. Ich habe Richter aber auch bewußt beobachtet und mich bei einigen zuverlässigen Sachbearbeitern der Gruppe nach ihren Eindrücken über Richters politische Haltung erkundigt. Wir sind alle übereinstimmend zu der Ueberzeugung gekommen, daß Richters politische Haltung einwandfrei ist. Richter ist katholisch. Anzeichen einer konfessionellen Bindung sind aber weder mir noch meinen Mitarbeitern aufgefallen, vielmehr hat Richter bei allen Arbeiten der Gruppe, die auf die Zurückdrängung des kirchlichen Einflusses hinzielen, aktiv und tätig mitgearbeitet.

Ich spreche erneut die dringliche Bitte aus, Richters Beförderung zum Regierungsaufmann beschleunigt durchzuführen.

gez. Dr. Heckel.



21873